



„Liebt die ganze Schöpfung, alles bis zum kleinsten Staubkorn. Wenn ihr alles liebt, begreift ihr das Geheimnis Gottes in den Dingen“ (Fjodor M. Dostojewski, 1821-1881)

Wir sind Kirche in dieser Welt und wollen sorgsam mit dem umgehen, was uns gegeben ist. Die Wahrung der Schöpfung gehört zentral zu unserem Auftrag. Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind Teil kirchlichen Handelns – sie tragen zum Frieden und zur Gerechtigkeit bei. Insofern stehen wir für verantwortliches lokales Handeln mit globaler Perspektive. Umweltbewusstes Handeln ist in unserem Kirchenbezirk schon fest verankert: So kräft beispielsweise der Grüne Gockel in fast der Hälfte unserer mehr als 20 Gemeinden – ein deutliches Zeichen für nachhaltiges Umwelt-Engagement. In unseren Kitas ist die Wahrung der Schöpfung und die Liebe zur Natur ein durchgängiges Thema.

Wir verstehen Klimaschutz auch als aktive Friedensarbeit. Im Oktober 2018 hat die Synode die Umsetzung des Klimaschutzprojektes beschlossen. Durch Maßnahmen in den Bereichen Gebäude, Mobilität und Beschaffung wollen wir unseren CO₂-Ausstoss bis zum Jahr 2050 um satte 85 Prozent reduzieren.

Zahlreiche Landeskirchen haben bereits Klimaschutzkonzepte. Doch wir sind bundesweit der erste Stadtkirchenbezirk mit einem **Klimaschutzkonzept**. Das spornt uns an!